

## BEWERBUNG

A LEKSEI KURGVEL

(Vor- und Familienname)

**ANWEISUNG:** Füllen Sie dieses Formular in der geforderten Anzahl aus und fügen Sie die Ihnen aufgetragene Zahl Lichtbilder bei, auf deren Rückseiten Sie Ihren Namen und das Datum der Aufnahme vermerken. Beantworten Sie jede Frage so genau wie möglich und benutzen Sie, falls der Raum auf diesem Formular nicht ausreichen sollte, hierfür zusätzliche Blätter, die mit den Nummern der betreffenden Fragen zu bezeichnen sind. Lassen Sie keine Frage unausgefüllt, sondern antworten Sie, wo dies zutrifft, mit "Nein" oder "Nicht betreffend". Schreiben Sie, bitte, mit Schreibmaschine oder Tinte (Eigennamen in BLOCKSCHRIFT) möglichst leserlich.

Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt, aber wesentliche Angaben werden überprüft: Machen Sie daher vollständige, wahrheitsgetreue und überprüfbaro Angaben!

1. Name (Familien- und sämtliche Vornamen, Rufname unterstrichen, allenfalls auch Mädchenname):

KUR GVEL, ALEKSEI

2. Schriftsteller, Künstler- und andere Decknamen, sonstige Beinamen, Namensänderungen (wann und wo gebraucht, bzw. wann und aus welchem gesetzlichen Grund geändert):

"ALEXANDER KURBEL" in Juli-Aug 1940 in KARLSBAD, SUDETENLAND.

"KUSEL" während 1941-1944 als eines der Hauptmann bei d. der polnischen Nachrichtendienst, bes. im Verkehr mit den russischen Freiwilligen.

3. Geburtsort, -land und -datum: KURESSAARE, ESTLAND, 13. Sept. 1904

4. Staatsbürgerschaft durch Geburt: Estonische

5. Gegenwärtige und etwaige frühere Staatsbürgerschaft (falls von der unter 4. angegebenen verschieden; Daten und Rechtsgründe der Änderungen, Nummern der betreffenden Urkunden usw. sind anzugeben; auch ist anzuführen, ob sich diese Änderungen zugleich auf die Eltern oder den Ehepartner beziehen):

Unverändert. "Alexander KURBEL" und auch "Kurgvel" bis Juni 1941 hatten Reichsdeutsche Reisepässe, zu Tarnzwecken auf Befehl d. deutschen Nachrichtendienst eingeschlagen. Die aktuelle Aussicht der deutschen Staatsangehörigkeit habe ich drei mal abgestellt und nie angenommen.

6. Gegenwärtige Anschrift (Wohnort, eventl. Postbezirk, Straße, Hausnummer, Stockwerk, Telefon); geben Sie auch an, ob Sie Haus-eigentümer, Mieter oder Untermieter sind):

(249) WENTORF, U.S. RESETLEMENT CENTER. BL. 3/28.

7. Ständiger Wohnort (falls von dem unter Nr. 6 angegebenen verschieden):

England

8. Personenbeschreibung: (a) Geschlecht: Männlich (b) Größe: 174 cm

(c) Gewicht: ca 70 kg (d) Augenfarbe: grau-blau

(e) Haarfarbe: blond (f) Gesichtsfarbe: hell

(5) Narben, Verletzungen oder Entstellungen: KEINE

(b) Körperbau: SCHLANK (i) Andere Kennzeichen: KEINE

9. Familienstand: (a) Ledig, verh., getrennt lebend, geschieden oder verw.? VERHEIRATET (b) Datum der  
 Eheschließung: 25.Okt 1928 (c) Ort und Land der Eheschließung: NARVA, ESTLAND  
 (d) Vor- und Zuname, allenfalls auch Mädchenname, des Ehepartners: SALME KURGVEL, geb. EPLA  
 (e) Ist der Ehepartner noch am Leben oder tot? (Im letzteren Fall: Sterbejahr und -ursache angeben): Am Leben  
 (f) Geburtsort und -datum des Ehepartners: NARVA, ESTLAND, 12. JAN. 1909  
 (g) Staatsbürgerschaft und Nationalität des Ehepartners: ESTNISCHE

#### **10. Kinder und unterhaltsberechtigte Angehörige**

Geschlecht:	Name:	Verwandtschafts- verhältnis:	Staatsbürgerschaft:	Alter:	Grad der Unterhalts- pflicht (ganz oder zu welchem Teile) im Sippenhaushalt
<u>MÄNNLICH</u>	<u>JAN</u>	<u>Sohn</u>	<u>ESTNISCH</u>	<u>20 Jahre</u>	<u>AGRICULT. COLLEGE</u>
<u>REIN</u>		<u>4</u>	<u>11</u>	<u>12 "</u>	<u>CLEMSON, S.C. USA.</u>
<u>—</u>					<u>Geass</u>

11. Schulbildung (alle Schulen, von der Volkschule bis zur Universität einschl. sind anzuführen)

Name der Schule:	Schulort:	Schulart:	Besuch von/bis	Welches Abschlußzeugnis:
<u>TERIALSCHULE</u>	<u>KURESSAARE</u>	<u>VOCKSSCHULE</u>	<u>1912/1915</u>	-
<u>MNASIUM</u>	<u>- - -</u>	<u>HUMANISTISCHE</u>	<u>1915-1923</u>	<u>Reifezeugnis.</u>
<u>ECSCHULE</u>	<u>TALLINN</u>	<u>OFFIZIERSSCHULE</u>	<u>1923-1926</u>	<u>LEUTNANT- DER TECHNIKUS- DER SPEZIALEINRICH-</u>
<u>EGSAKADEMIE</u>	"	<u>GONSTADIENT.</u>	<u>1929-1931</u>	<u>K. S. D. I. P. A. N. O. 2. 2. 102</u>
<u>VERSITÄT</u>	<u>TARTU</u>	<u>VOCKSWIRTSCHAFT</u>	<u>1943 eingetreten, nicht bis gelangt.</u>	<u>gruppen II zählt als</u>

12. Gegenwärtige Beschäftigung (Name und Anschrift des Arbeitgebers, genaue Beschreibung Ihrer Tätigkeit, Gehalt, seit wann dort beschäftigt):

ANGESTELLTER Bei I.R.O./DOCUMENTATION OFFICE,  
WENTORF, Registration der an gehenden Post. (99% englische  
und 1% deutsche Röntgenaufnahmen seit Oct 1949. Gehalt ca 3000 DM  
netto, entsprechend T.O.A.F. Sprachenzulage.)

13. Beschäftigungen in den letzten 10 Jahren vor Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit (geben Sie für jede Beschäftigung Zeit, Namen und Anschrift des Arbeitgebers, Art ihrer Tätigkeit und Gehalt an):

Basisf offizier, siehe p. 26. Außerdem:

Okt 1946 - Juni 1947 WISSENSCHAFTLICHER SACHBEARBEITER  
bei J.G. FAREN, BERLIN - BEARBEITUNG DER INFORMATIONEN ÜBER DIE RUSSISCHE  
WIRTSCHAFT. Gehalt ca 500 RM, entsprechend meinem höheren Dienstgrad.  
OCT 1946 - SEPT 1949 "CHIEFCLERK" und "INTERPRETER" in St. P. LEESEN  
"OXFORD" in DRAGABHN KR. DANINENBERG, "KUNGLA" in STOLZENAU und "ESSEX" in LINGEN,  
alle in der Brit. Zone. Gehalt ca. RM 540 - 580.

14. Wo haben Sie in den letzten 10 Jahren gewohnt? (Zeitraum, Ort und genaue Anschrift sind anzugeben):

Bis Juli 1940 INTALLAH, ESTLAND. Juli 1940 - Juni 1941 in BERLIN (siehe Schiebblatt)  
Juni 1941 - Aug 1946 - Siehe p. 26; Aug 1946 - Sept 1947 OXFORD Camp Kr. DANINENBERG  
SEPT 1947 - OCT 1948 KUNGLA Camp in STOLZENAU; OCT 1948 - SEPT 1949 ESSEX Camp  
in LINGEN. AB 15 SEPTEMBER 1949 - WENTORF. U.S. RESETT. CENTER.

15. Geben Sie fünf sind Ansprechpersonen an, die weder Ihre Arbeitgeber, noch Verwandte oder Nachbarn an Ihrem gegenwärtigen Wohnort (führen Sie bei jeder Person den Namen, die genaue Anschrift und den Beruf an und fügen Sie bei, seit wann und woher die betreffende Person Sie kennt):

- (a) ESTN. OBERST RICHARD MASING bis 1949 I GEHILFE DES ESTN. GEN. STAB CHEFS.  
Z.F. IN SCHWEIZEN, STOCKHOLM, RINDÖ GÖTA CANAL. KENNT MICH SEIT 1928/1929.  
(b) ESTN. OBERST WILLEM SAARSEN, CHEF DER II ABTEILUNG DES ESTN. GEN. STABES,  
Z.F. IN SCHWEIZEN, STOCKHOLM-ÄLVSTÖ, GIMMERSTAVÄGEN 23, S/O AGEREM.  
(c) COLONEL WILLIAM E. SHIPP, U.S. MILIT. FOR ARMY / ATTACHE IN MADRID  
KENNT MICH AB 1934 wenn er war Adj. Attaché in Baltischen Ländern  
(d) FENN. FINNISCHER OBERST HALLAMAA, Chef des Nachrichtendiensts des  
Finn. Generalstabs bis 1949. Adresse mir unbekannt. Kennt mich ab 1940.  
(e) FENN. DEUTSCHER FREG. CAPT. ALEXANDER COLLARIES, meine Helfer bei den  
Flucht aus Estland und mein deutscher Chef während des Krieges. Kennt mich ab 1937/38  
wohnt Hamburg 38 WOLZENHEDE 12.

16. Geben Sie weitere drei Ansprechpersonen aus Ihrer Nachbarschaft (am gegenwärtigen oder letzten ständigen Wohnort), en jedoch keine Arbeitgeber oder Verwandten:

- (a) MR. REX E. W. GIBSON U.S. A.P. COMMISSION, WENTORF, kennt mich ab  
Sept/Okt 1949 im Zusa mmenslang mit meiner Emigration angeleitet.  
(b) ESTN. HAUPTMANN ERNST AUGUSTEES, Blockbuden in Wentorf Lager,  
kennt mich ab 1903 wir waren zusammen in der Kriegsschule.  
(c) ESTN. DR. ENDEL SÄPP, arbeitet als Arzt mit I.R.D. in Wentorf.  
Kennt mich ab 1949/1950. Adresse der beiden letzter genannten:  
(240) Wentorf Lager,  
Villa 83.

17. Machen Sie Angaben ob und wo und mit welchem geschätzten Wert Sie Haus- oder Grundbesitz haben; geben Sie allenfalls Auskunft bei welchem Banken Sie über Guthaben verfügen bez w. über Ihren sonstigen Vermögensstand:

Kain Vermögen außer meinem  
Sekretär aus in Kureggare, Estland

18. Welche Fremdsprachen sprechen Sie? (Fügen Sie hinzu, ob Sie die betreffende Sprache fließend, gut, mittelmäßig oder nur wenig beherrschen):

Sprache:	Sprechen:	Grad der Beherrschung beim Lesen:	Schreiben:
ESTNISCH		MUTTER SPRACHE	
RUSSISCH	G -	U -	T -
DEUTSCH	G -	A -	A -
ENGLISCHE		M I T T E L M A S S I G	
FINNISCH & POLNISCH		E T W A S	

19. Sind Sie jemals verhaftet, angeklagt oder verurteilt worden (aus welchem Grund immer, ausgenommen wegen Verletzung der Verkehrsverordnungen), ja oder nein? — Wenn ja, geben Sie Namen und Amtszeit des betreffenden Gerichts, Art der Gesetzesübertretung, Strafmaß (bzw. Freispruch), Datum der Entscheidung und Aktenzeichen an:

NEIN

20. Ausweispapiere (führen Sie alle gültigen Personalausweise an, die sich in Ihrem Besitz befinden):

Art des Personalausweises:	Nummer:	Ausfertigungsdatum und Bezeichnung der Ausstellungs- behörde mit dem Amtszeichen:
DEUTSCHES PERSONALAUSWEIS	40111053	DAKU, nicht angegeben, GEMEINDE WENTORF.
ESTN. VORLÄUFIGES AUSLANDSPASS		ESTNISCHE GESELLSCHAFT, LONDON, 1940 VERLÄNGERT 1950.
ESTN. INNENMINISTERIUMS AUSWEIS		POLIZEIVERWALTUNG NARVA, 1926.08.1926.
ESTN. MILITÄR AUSWEIS	375	19. JUNI 1937, II ABT. des Gen. Stabs. IN TALLINN.

21. Angaben über Ihren Vater (falls Sie einen Stiefvater oder Vormund haben, machen Sie über diesen gesonderte Angaben):

(a) Vor- und Zuname:	JOHANN (IWAN) KURGVEL	(b) Lebend oder tot (falls tot: Sterbejahr):	1926	(c) Gegenwärtige bzw. letzte Anschrift:	KURESSAARE
ESTLAND		(d) Geburtsdatum und -ort:	14. 2. 1871, Gemeinde MAASI,		
ESTLAND		(e) Staatsbürgerschaft:	ESTNISCH		

## 22. Angaben über Ihre Mutter:

- (a) Vor-, Zu- und Mädchennamen: MARIA KURGVEL, geb. TÖOMPU  
 (b) Lebend oder tot (falls tot: Sterbejahr): gestorben 1945  
 (c) Gegenwärtige bzw. letzte Anschrift: ru KURESSAARE, ESTLAND.  
 (d) Geburtsdatum und -ort: 29. Juli 1868 in  
Reval, LEISI, ESTLAND  
 (e) Staatsbürgerschaft: ESTNISCH

## 23. Führen Sie hier alle Geschwister und sonstigen Verwandten an, die in einem anderen Lande oder in der Ost-Zone leben:

Name	Alter	Vorwand-schaftsver-hältnis:	Anschrift:	Staatsbürger-schaft:	Beruf:
OLGA KURGVEL	51	SCHWESTER	BL. 28 1944/14 KURESSAARE	ESTN.	ANGESTELLTE
KSENIA KURGVEL	50	"	{ LÖTERVÄGEN 31 HÄGERSTEN, SCHWEDEN	"	GYMNASIALLEHRE- RIN, JETZT ANGESTELLTE
LOOTUS MARIPUU	43	"	{ FÄGERUDD ENKÖPING, SCHWEDEN	"	VOLKSSCHUL- LEHRERIN; jetzt WANDELBUTTERIN.

## 24. Politische Beteiligung und Mitgliedschaften (Führen Sie alle Mitgliedschaften in politischen Parteien, Gewerkschaften, Berufsorganisationen usw. seit 1933 an und fügen Sie bei, welche Ämter oder Titel Sie in diesen Organisationen — und seit wann — bekleidet haben oder gegenwärtig bekleiden; ebenso öffentliche Ämter — wie z.B. im Landtag, Gemeinderat oder dergl.):

KEINE

## 25. Geboren Sie jetzt oder gehörten Sie früher einem religiösen Orden oder einer anderen religiösen Gesellschaft oder Sekte an? Wenn ja, geben Sie Namen des Ordens bzw. der Gesellschaft, sowie Art und Dauer Ihrer Zugehörigkeit an:

MITGLIED DER ORDENTLICHEN ESTNISCHEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

## 26. Wehrdienst (geben Sie an, bei welchen Truppengattungen oder Dienststellen der Wehrmacht — allenfalls auch bei welchen Streitkräften einer fremden Macht und welcher — Sie dienten, während welcher Zeit, welchen höchsten Rang Sie bekleideten, an welchen Feldzügen Sie teilnahmen, wann und aus welchem Grunde Sie aus dem Wehrdienst entlassen wurden; führen Sie auch Auszeichnungen, Verwundungen und eventl. Kriegsgefangenschaft — bei welcher Macht und in welchen Lagern — an):

SEHE EXTRABLAFF!

27. Auslandereisen (geben Sie in zeitlicher Reihenfolge alle Aufenthalte in fremden Ländern an):

Zeit:	Land:	Besuchte Städte:	Reisegrund:
Jun/Julii 1937	Europäische Ausland Westdeutschland, Schweden Frankreich und Zweitesches Belgien	7 Tage in Paris, 2 Tage in Berlin.	Urlaubsreise Zusammen mit meine Frau u. so anderen Freunden in einer Gruppe.
März 1950	England	London.	Reise Elternheit

28. Planen Sie auszuwandern und sind Sie hierfür bei einem Konsulat oder einer anderen Stelle vorgemeldet? Wenn ja, geben Sie das Ziel-Land und die Anschrift der vermerkenden Stelle (falls auch die Registrier-Nummer) an:

Ja, nach U.S.A., durch Gen. Konsul Wurmf, EC No 82219.

29. (a) Welche besonderen Kenntnisse, Fähigkeiten und technischen Fertigkeiten (z.B. Maschinen schreiben, Zeichnen, Malen, Photographieren, Kraftwagenlenken oder dergl.) besitzen Sie und in welchem Maße beherrschen Sie jede dieser Fähigkeiten?

Maschinen schreiben, Photo aufnehmen, Photographieren, Kraftwagen -  
lenken sowohl von einem estischen als Stabs officer  
verlangt würde.

(b) Haben Sie sich schriftstellerisch oder journalistisch betätigt? Wenn ja, auf welchen Gebieten? Nennen Sie die Bücher, die Sie veröffentlicht, und die Zeitungen oder Zeitschriften, an denen Sie (wann und in welcher Eigenschaft bzw. für welche Gebiete und Themen) mitgearbeitet haben:

Keine Veröffentlichungen außer einigen Aufsätzen  
im Estn. Mit. "Zebatapl" "Söder" (Der Soldat) zwischen  
1928/1934, über die Taktik der Nachschalttruppen (Signals)  
und militärische Übungen.

(c) Haben Sie je öffentliche Reden oder Vorträge gehalten? Wenn ja, in welchem Jahren bzw. wann zuerst und wann zuletzt, in Versammlungen welcher Art und welcher Größe und über welche Themen? (Hierzu gehört auch eine eventl. Mitarbeit am Rundfunk):

Keine.

ZUSÄTZLICHE BEMERKUNGEN (Falls Sie zu den vorhergehenden Fragen eine Bemerkung haben, benutzen Sie dazu diesen Raum oder zusätzliche Blätter. Der Bemerkung ist die Nummer der Frage voranzusetzen):

---

---

---

---

---

---

---

---

Obige Angaben habe ich wahrheitsgetreu und vollständig nach bestem Wissen und Gewissen gemacht.

Ich nehme zur Kenntnis, daß meine Angaben überprüft werden können und daß jede Unwahrheit, die darin entdeckt wird, zur Ablehnung meiner Bewerbung führt oder — wenn eine solche Feststellung später gemacht wird — ich die bereits erhaltene Anstellung kurzfristig verlieren kann.

München, den 19.2.57.

(Ort und Datum der Unterschriftung)

W. Augstel.

(Unterschrift)

KURGVEL

Zu P. 2. und 14:

Unter diesem falschen Namen ich wurde nach Karlsbad geschickt um den russischen Agenten und insbesondere dem russischen Mf. Stabs-Oberst TSUKANOFF gegenüber mein Entkommen aus Estland nach Deutschland zu tarnen, meine Spuren zu verwischen. Oberst Tsukanoff kannte mich gut aus der Zeit wenn er als russischer Mf. Stabs in ESTLAND war.

Zu P. 5. Von der Seite des deutschen milit. Nachrichtendienstes, der mir in Juli 1950 half aus Estland, aus der kommunistischen Verwaltungszange zu fliehen, wurde mir vorgeschlagen die deutsche Staatsangehörigkeit anzunehmen und in die deutsche Wehrmacht einzutreten. Ich verwigste beides, war aber bereit als estnischer Offizier mitzusieben gegen die Kommunisten. Nach Rückkehr aus Karlsbad wurde ich gebeten zu Tarnzwecken den Reichsdeutschen Reisepass anzunehmen, da es sonst unmöglich sein sollte mir irgendwo Beschäftigung zu finden. Mir war eine Stellung im russischen Reddet des I.G. Farbens vorgesehen, aber dort durfte nur 'Reichsdeutsche' arbeiten! Da mir bekannt wurde, dass ich nur als Tarnmittel gebraucht muss, ohne dass dieses meine Staatsangehörigkeit ändert, habe ich den Reisepass angenommen.

KURBVEL

Zu P. 26: WEHRDIENST  
IN DER ESTNISCHEN ARMEE.

AUG. 1923 - IN DIE KRIEGSSCHULE IN TALLINN EINGETREten.

FEB. 1926 LEUTnant im Nachrichtenbataillon in TALLINN,  
später in TARTU & NARVA.

MAR 1929 - 1931/32 - IN DER KRIEGSAKADEMIE IN TALLINN.

1931/1932 - 1934 IM OPERATIONSABT. DES GEN. STABES UND IM  
STAB DER I INF. DIVISION.

JUNI 1934 - JULI 1940 - IM AUSLAND & INFORMATIONSABT.  
DES GEN. STABES, CHEF DER SECTION A.

24. JUNI 1940 - KOMMUNISTISCHER VORSCHLAG: ER SOLLTE MEINE  
ARBEITSKAMMERLEGEN UND DIE AUSLÄNDISCHEN MILIT.  
ATTACKEN BESPITZELN. ICH LEHNTET KATEGORISCH AB.

3. JULI 1940 DIE RUSSEN BEFAHLEN MEINE VERSETZUNG AUS DER  
II ABTEILUNG. ICH FLÜCHTETE MIT WISSEN  
MEINER SICHERHEIT NACH AUSLAND, MIT DER EINIGEN  
DAMALS VORHANDENEN, DEUTSCHEN HILFE.

JUNI 1941 IN EINVERNEHMEN MIT DEM FINNLANDISCHEM GENERAL  
STABE ICH FUHR AUS ZU DEUTSCHLAND NACH FINNLAND  
UND BTEILIGTE MICH AN DER BERICHTUNG ESTLANDS  
ALS FINNLANDISCHE FREIWILLIGER - HAUPTMANN BEI  
DEUTSCHEN NACHRICHTENABTEILUNG.

B. VORDEM BEI 1. G. FARBEY "an der Stad" ich lief in  
Deutschland Estnische Frauwelle für den Konsul  
in Estland zu telefonieren.

SEPT 1941 - AUG. 1944 ALS PRIMÄRER HAUPTMANN BEIM  
DEUTSCHEN NACHRICHTENABTEILUNG IN ESTLAND.  
TÄTIGKEIT, WIE AUCH FRÜHER IN FINNLAND, AUS-  
ARBEIDUNG DER ESTNISCHEN, SPÄTER UND CLMNSCHEN  
FREIWILLIGEN IM FUNKWESEN UND SCHIFFEREN,  
UND LEITUNG DES FUNKVERKEhrs. MIT DEN AUSSE-  
SANDEN AGENTEN.

AUG. 1944 - ICH ABERMISSIONIERTE AUS DER FINNLANDISCHEM  
ARMEE WIE ES MIR VON DEM FINNL. GEN. STAB GERA-  
TEN WÜRDE, UND WURDE VON DEN DEUTSCHEN  
IN ESTLAND MOBILISIERT.

AUG/SEPT 1944 - ALS ESTH. VERBUNDUNGSOFFIZIER BEI DER  
DEUTSCHEN ARMEE-ABTEILUNG "NARVA" UND BEIM  
A.O.K. XVIII.

OCT. 1944 - MAR 1945, NACH DER RÜCKZUG DES ESTLAND BEI DER  
DEUTSCHEN FRONT AUFKLÄRUNGSABTEILUNG 166 IN MA-  
RINKA! Aufgabe: wie früher in Finnland und Estland  
VORBEREITUNG UND FÜHRUNG DER EINSÄTZE NACH  
ESTLAND.

B. DIESSE ESTNISCHEN FREIWILLIGEN WAREN VON MIR  
MIT DER BESONDERER ERWÄGUNG AUSGEZOGEN UND BEZO-  
GRACHTET DIESSE NACH DEM ZU ERWARTeten ZU Zusammen-  
BRUCH DEUTSCHLANDS ZU GUNSTEN ESTLANDS MIT  
DEN WESTLICHEN ALLIERTEN ZUSAMMEN ARBEITEN  
ZU LASSEN, DENN WIR GLAUBTEN NICHT AUF  
LÄNGERES ZUSAMMEN GEHENEN DER WEST-  
MÄCHTE UND DEN KOMMUNISTEN,

In diesem Zweck hatte ich Sie am 20. APR. 1944 ausgeschickt. 5 Gruppen ausserdem gewöhnlichen Deutschen unterlagen noch mit endreinen Funk- und Schlüsselunterlagen ausgerüstet. Bis 8. MÄRZ 1944 und je einer Gruppe bestanden waren.

Um zwischen mir und den Amerikanischen Truppen Verbindung zu knüpfen, schickte ich meine Familie Ende März zusammen mit 2 FUNKEN FUNKERIN über die Elbe in den Raum von VERDEN, wo die Amerikaner vorrängen.

Sie führten eine Meldung, dass sie später erfuhren, meine Funker sich den Amerikanern ergeben konnten (Anfang APR. 1944), die Funkverbindung mit mir ging verloren.

4. J. 1944. Ich kam über die Frontline und meldete mich bei der ersten Alliierten Einheit die ich traf - eine britische. Ich meldete meine Arbeit 2. Offiziere. Ergebnis: Ich wurde eingesperrt, und ein paar Tage später wurde auch meine Leit-Funkstelle "gefangen genommen".

1945/Mai - Aug. 1946 Ich war im britischen Haft im Untersuchungsgefängnis HAMBURG, Strafgefängnis ALTONA, in einem Gefangenentaler bei HAMBURG (NAME VERGESSEN) im Gefängnis NEUMÜNSTER, CIVIL INTERN. LAMP NEUMÜNSTER und längere Zeit im Gefängnis des SEC. SERVICE in BAD WENDORF. Von dort wurde ich vorzeitig entlassen im APR 1946, ich sollte dasselbe wieder anfangen, was ich 1944 gemacht hatte. Jedoch darüber wurde nichts - aus politischen Gründen sollte es unmöglich gewesen sein!

MEIN HÖCHSTER RENOMMEE: H. DÜPTMANN, BEFÖRDERT FEB. 1939.  
HABE DIE GANZE ZEIT AUF DER OSTFRONT AUFARBEITET  
AUSZEICHNUNGEN: ESTNISCHES ADLERKREUZ II KLASSE  
UND 10 VERSCHIEDENSTE DEUTSCHE AUSZEICHNUNGEN  
(BEGINT AUCH DIE LANGEN DIENSTJAHRE IN DER  
DEUTSCHE ARBEITUNG DES ESTN. GEISTHAFFES).

KUR 6-VEL

Zu P. 27.

Die 1946 abgebrochene Verbindung wurde im Frühjahr 1950 von den Engländern wieder aufgeworfen und ich wurde nach London eingeladen.

Ich blieb dort eine Woche.

Von mir aus hielt ich die Gelegenheit in Weise vornehmlich interessant.

Ich wurde gebeten, über England soviel Informationen zusammenzutragen, wie dieses mir in Deutschland möglich war, um diese bei einem späteren eventuellen Einsatz zu gebrauchen.

Ich habe getan, was in der mir gestellten Lage möglich war - nach mindestens Schätzungen es verkehrt wange.

Diese Verbindung ist alermäßig wieder still eingeschlagen.

Ich glaube, dass ich von diesem Bevölkerung keinen Zustandekommen erwartete.

Ich habe nie für das Gelt oder für sonstige persönlichen Gründe geäußert. Ich habe es gestanden und bin bereit es weiter zu tun, da ich dies als meine Pflicht, die Pflicht eines estnischen Offiziers sehe, meinem Vaterland zu helfen wie ich nur kann.

Ich glaube, dass dies bestimmt künftig es tun kann, wenn ich zusammen arbeiten kann mit einer Macht die wirklich vorhanden hat, worum es geht und die Kraft wird und hat diesen Kampf entschieden.

Aufzuhören und sind zu hören.

Ich will den Britischen Besuchern direkt  
mein dienten lehren nicht schädigen,  
und ich glaube, dass ich sie es auch will,  
denn das Recht gehöre in die ausge-  
wählten Hände. Des Schreibens soll Ihnen  
 zeigen was ich jetzt habe, mit dem in  
 Verbindung gestanden, dass ich Sie recht-  
zeitig beantworten kann, ob Sie mit  
 solch einer Menge zusammen er-  
 leisten können und wollen.

Ich habe gewisse Entwicklungen  
erlebt in dieser neuen Art, es  
sind Menschenleben oder durch unsamt  
geopfert worden, ich möchte nicht,  
dass dieselbe Leidenschaft sich  
 wiederholen würde.

Um zu schlussmässig ich ein entworfener  
 Soldat, ich will meinen Vater und Mutter  
 helfen. Das kann ich am besten wenn ich  
 mit Ihnen zusammen arbeiten darf,  
 darum bin ich zu dieser Zusammenarbeit  
 bereit, es würde mir eine Ehre sein.

J. A. August.